

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 4

Illustration: Sieben kleine Weltwunder [...]
Autor: Eugster, Christof

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mikrokulturerbe

Mit den freigewordenen Geldern der vom IS zerstörten Kulturstätten lanciert die Unesco ein neues Modell, das nicht nur grosse Projekte erhalten soll, sondern das Kleine, Menschliche für kommende Generationen schützen soll: der Mikrokosmos. Als Erste profitiert die Schweiz davon: In der Nähe der entsprechenden Orte sollen originalgetreue Kopien errichtet werden. Hier die erste Auswahl, 500 weitere sollen folgen:

- Stau vor dem Gotthard – im Stil der «Swiss Miniature» sollen die Leiden einer zweistündigen Wartezeit im Detail gezeigt werden.
- Die S3 morgens um 7 Uhr, kurz vor der Einfahrt in den HB Zürich – die Kunst, im Gedränge stehen zu bleiben.
- Der Morgen nach dem Open-Air St. Gallen – zurückgelassene Zelte, Hunderte Holzkohlegrills, Kondome, Bierflaschen, Joints, Tonnen von Restmüll auf einer braunen, im Schlamm versinkenden Wiese.
- Ein Unfall im Gubrist-Tunnel – kleiner Blechschaden, riesiger Stau, die ganze Schweiz steht still, eine Eishockey-Mannschaft pinkelt an die Tunnelwand.
- Selfie eines Stadtpräsidenten – nackte Tatsachen auf seinem Schreibtisch, mehrere Spiegel zeigen den bürokratischen Körperbau auch von hinten.
- Das Pissoir im Bundeshaus nach der langen Sitzung über die Zukunft Schweizer Wasserkraftwerke.
- Schweizer Rekrut im Kampfeinsatz – wohin mit Walkman, Kopfhörern und Handy?
- Sexualunterricht in einer Primarklasse – Langeweile bei Schülern, überforderte Lehrerin, seltsames Anschauungsmaterial.
- Shoppingcenter «Lago» in Konstanz am Samstagmorgen – Gedränge um den einzigen Deutschen, der entnervt immer wieder die Frage nach dem nächsten EC-Automaten beantwortet.
- Management-Konferenz einer Grossbank – nachdenkliche Gesichter, hoffnungslose Blicke, gesenkte Köpfe starren auf eine grosse Minus-Null.
- Das Mikro-Büro des «Nebi»-Chefredakteurs – wie kann bei dieser Unordnung so viel Grosses entstehen?
- Verrichtungsbox in Zürich – eine Ukrainerin wiederholt immer wieder: «Finzich Franke fir alles – okay?»

WOLF BUCHINGER

Weltkultursterben

DIETER HÖSS

Glaube hat hervorgebracht
grosse Kunstbestände,
aber auch kaputt gemacht
Schätze ohne Ende.

Wo ein Bildersturm entsteht,
da bewahrt kein Flehen,
kein Gebot und kein Gebet
Tempel und Museen.

Gotteskrieger sind fixiert
auf Altmännerbärte.
Wer sie karikiert, riskiert
alle andern Werte.

Kämpfer reissen glaubensblind
immer einmal wieder,

wenn es nicht die ihren sind,
Götzenbilder nieder.

In der Wiege der Kultur
kam das Kind zu Schaden.
Von Kultur blieb nicht die Spur.
Und das Kind ging baden.

Eine solche Freveltat
ist nur schwer zu stoppen.
Aber Kunst im Kleinformat
lässt sich noch verkloppen.

Mancher Sammler schliesst indes
heimlich eine Lücke.
Ihm verhökert der IS
Weltkulturerbstücke.

